

Freigabe:

Anlagen:

Beleg erbeten

Industrieverband
Massivumformung e. V.

Goldene Pforte 1
58093 Hagen, Deutschland

Telefon: +49 2331 958828
Telefax: +49 2331 958728
E-Mail: orders@metalfarm.de
Internet: www.metalfarm.de

“EEG-Umlage bereitet Unternehmen existenzielle Sorgen“

Industrieverband Massivumformung sieht Deutschland im internationalen Wettbewerb stark benachteiligt.

Hagen, 17. Januar 2013

Der Industrieverband Massivumformung kritisiert die Erhöhung der EEG-Umlage im Jahr 2013 scharf. Die Unternehmen zahlen seit Januar 5,277 Cent/KWh, ein Anstieg von 47 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das belastet jeden Arbeitsplatz der Branche im Jahr mit einem vollen durchschnittlichen Monatsgehalt.

„Eine Umlage für erneuerbare Energien in dieser Höhe kann nach Ansicht des Verbandes nicht von Unternehmen der Massivumformung geschultert werden“, sagt Dr. Theodor L. Tutmann, Geschäftsführer des Industrieverbandes Massivumformung. Die Unternehmen des Industrieverbandes Massivumformung sind Teil der Wertschöpfungskette Stahl und müssen sich täglich im internationalen Wettbewerb behaupten. „Unsere Kunden kommen hauptsächlich aus der Automobilindustrie und wählen ihre Lieferanten im globalen Kontext aus. Vor diesem Hintergrund bereiten uns die Strompreiserhöhungen existenzielle Sorgen“, so Dr. Tutmann.

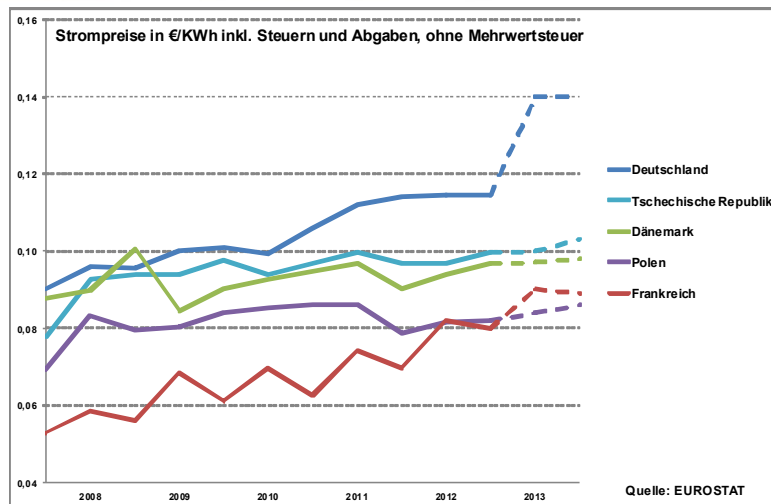
Er geht davon aus, dass die EEG-Umlage die deutschen Unternehmen im internationalen Wettbewerb benachteiligt, zumal die Übertragungsnetzbetreiber für die Folgejahre weitere Erhöhungen der Umlage prognostizieren. Die unmittelbaren europäischen Wettbewerber, etwa in Frankreich, zahlen inklusive Steuern und Abgaben aktuell zirka 8 Cent/KWh für Strom, in Deutschland sind es seit 2013 zirka 14 Cent/KWh.

Die Entlastungsregeln des EEG für den industriellen Mittelstand betreffen 2013 nur rund 2.000 Unternehmen (das entspricht zirka 2 Prozent der Industriebetriebe). Auch 95 Prozent der Unternehmen der Massivumformung fallen 2013 nicht unter diese Regelung und sind somit von den massiven Erhöhungen betroffen.

„Wir stellen die grundsätzliche Entscheidung zur Energiewende nicht in Frage, aber dies kann und darf nicht zu Lasten der Industrie und der Arbeitsplätze in Deutschland gehen“, so Dr. Tutmann. Er fordert daher eine Entlastung der industriellen Stromverbraucher. Dies könne entweder über eine gestufte Absenkung der 14 Prozent Stromkosten an der Bruttowertschöpfung bei der bestehenden Entlastungsregel erfolgen oder über andere Finanzierungsformen der EEG-Umlage, etwa eine Steuerfinanzierung.

(Zeichen: 2.106)

Strompreise im europäischen Vergleich



BU zur beigefügten Grafik:

Deutschland hat in Europa die höchsten Strompreise. Wettbewerber in Frankreich bezahlen beispielsweise aktuell inklusive Steuern und Abgaben nur etwa 8 Cent/KWh für Strom, in Deutschland sind es seit Jahresbeginn 2013 zirka 14 Cent/KWh.

Pressekontakt:

Industrieverband Massivumformung e. V.
 Dorothea Bachmann Osenberg
 Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Goldene Pforte 1, 58093 Hagen
 Telefon: +49 (0) 23 31 / 95 88 30
 E-Mail: osenberg@metalform.de
www.metalform.de

Industrieverband Massivumformung e. V.

Der Verband der Massivumformung in Deutschland vertritt mit seinen 120 Mitgliedsunternehmen die Interessen der Branche mit einem Umsatz von 6,5 Milliarden Euro und knapp 30.000 Beschäftigten. Eine zentrale Aufgabe ist die Organisation der überbetrieblichen Zusammenarbeit der meist mittelständischen Mitgliedsfirmen mit dem Ziel, gemeinsam die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Unternehmen zu steigern. Die Massivumformung in Deutschland ist Technologieführer und nach China weltweit größter Produzent von massivumgeformten Bauteilen.